

Rotes Kreuz und Menschlichkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese Ergebnisse fanden in amerikanischen Schulkreisen große Beachtung. Uns in der Schweiz, wo wir seit 1882 Hilfsschulen kennen, überraschen sie nicht so. Sie bestätigen die Erfahrung aller Fachleute, daß Behinderte erst richtig in die Gemeinschaft «eingegliedert» werden können, wenn man sie vorher mit *besonderen* Methoden, in *speziellen* Klassen fördert und damit vorerst «ausgliedert». Aber durch gute Sonderschulung auf das Leben vorbereitet, werden auch Behinderte einst wertvolle Glieder der menschlichen Gemeinschaft.

Pressedienst Pro Infirmis

Osterspende 1965! (Hauptgabekonto 80 — 23503.)

Schulfunksendungen im April/Mai

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

21./28. April	«Aus der neuen Welt». Symphonie von Antonin Dvorák. Erläutert von Dr. Max Favre, Muri bei Bern. Ab 7. Schuljahr.
23./26. April	<i>Streit um das Jordanwasser</i> . Emil Müller, Basel. Ab 7. Schuljahr.
29. April/7. Mai	<i>Thomas Alva Edison</i> . Hörspiel von Willi Fehse, Göttingen. Ab 6. Schuljahr.
30. April/5. Mai	« <i>Stadtluft macht frei</i> ». Hörspiel von Christian Lerch, Bern. Ab 5. Schuljahr.
3./14. Mai	<i>Die Bündner Herrschaft</i> . Ein Heimatbild von Prof. Dr. Werner Nigg, Zürich. Ab 6. Schuljahr.
4./10. Mai	<i>Delphine</i> . Hörfolge über die intelligentesten Meeresbewohner. Prof. Dr. Heini Hediger, Zürich. Ab 6. Schuljahr.
6./12. Mai	<i>Auf einer Sisalplantage in Tanganjika</i> . Gespräch mit Ernst und Regine Wälti, Köniz. Ab 7. Schuljahr.
11./21. Mai	« <i>Ringelreihe eis, zwei, drüü</i> ». Liedli und Versli. Paul Winkler, Züri, und syni Drittkläßler. (Unterstufe).
13./17. Mai	<i>Kardinal Schiner</i> . Hörspiel von Walter Probst, Basel. Ab 7. Schuljahr.
18./26. Mai	<i>Der Wendepunkt</i> . Ein Hörspiel aus dem Schulleben. Ernst Segesser, Wabern. Ab 7. Schuljahr.

Rotes Kreuz und Menschlichkeit

Ein besonders wichtiges Anliegen des Schweizerischen Roten Kreuzes ist die Förderung der Krankenpflege. Gegenwärtig sind 34 Schulen für allgemeine Krankenpflege, 9 Schulen für Pflegerinnen Betagter und Chronischkranker und 7 Schulen für medizinische Laborantinnen vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannt. An diesen Schulen wurden im vergangenen Jahr 716 Schwestern und Pfleger, 135 Hilfspflegerinnen und -pfleger und 130 medizinische Laborantinnen diplomiert.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund
Maisammlung 1965